

Verkehrswacht Lüneburg e.V., Schulstraße 12, 21357 Bardowick

Vereinsregister-Nr. VR 615 (Amtsgericht
Lüneburg) Steuernummer 33/270/00664
(Finanzamt Lüneburg)
1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Peter Pez, Universitätsallee 1C5.009
21335 Lüneburg Tel.: 04131-677-2691
2. Vorsitzender:
Burkhard Bisanz, Am Vitusbach 16,
21400 Reinstorf Tel.: 04131/8306-1202
(Polizeidirektion Lüneburg)
Geschäftsführer:
Samtgem. Bardowick -Frau Kogel-
Schulstraße 12, 21357 Bardowick
Tel.: 04131-1201 161
Kassenwart:
Uwe Schröder, Am Wipfelberg 5
21401 Thomasburg Tel.: 05859-546

Presseverteiler

26.11.2020

Betreff

Neue Aktion „LICHT AN!“

Pressemitteilung und Einladung Ortstermin



Sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist kein Kavaliersdelikt, sondern ein lebensgefährliches Risiko: Fahrradfahren ohne Licht, wenn es erforderlich wäre. Jedes Jahr wieder beobachten wir gerade in den Wintermonaten kopfschüttelnd Radfahrer, die sich selber und andere gefährden und ein denkbar schlechtes Vorbild sind.

Wir könnten jetzt eine ganz kurze Pressemitteilung herausgeben und einfach an Radfahrer appellieren: Schaltet das Licht ein! An ein Fahrrad gehören 2 Lichter: vorne weiß und hinten rot und die dürfen weder blinken noch blenden. Aber wir wollen einen größeren Effekt.

Um das Problem anzusprechen und deutlich zu machen starten wir nun folgende Aktion:

In den Monaten Dezember 2020 und Januar 2021 stellen wir an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Lüneburg insgesamt 15 Räder auf, die durch quietschgelbe Reifen auffallen und mit unserem Kampagnen-Plakat versehen an das Licht bei Rad Fahren den erinnern.

Presse und Fototermin:

Geschäftsadresse: Verkehrswacht Lüneburg e.V., Schulstraße 12, 21357 Bardowick

E-Mail: k.kogel@samtgemeinde-bardowick.de

Telefon: 04131/1201161

Telefax: 04131/1201816

besuchen Sie Verkehrswacht Lüneburg e.V. bei



Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg

BLZ: 240.501.10/BIC: NOLADE21LBG

Konto-Nr. 500.069.98

IBAN: DE43 2405 0110 0050 0069 98

Dazu laden wir Sie ein, eines dieser 15 Räder zusammen mit uns aufzustellen. Und zwar am

Dienstag, 01.12.2020 um 13:00 Uhr
bei der Kreuzung
Reichenbachstraße / Vor dem Bardowicker Tore
beim Verbindungsweg zum Behördenzentrum.

Wenn sie es nicht zu dem Termin schaffen können, liefern wir Ihnen auch gerne die passenden Bilder
von der Aktion,
schreiben sie uns hierfür einfach an.

Wie hoch der Anteil derjenigen ist, die bei Dämmerung und Dunkelheit ohne Licht radeln, wissen wir nicht. Wahrscheinlich wird die Lichtquote über die Jahre immer besser, weil wartungsarme Nabendynamos und LED-Lichter zuverlässig für Licht sorgen. Dennoch sind viele Radler ohne Licht unterwegs. Ganz schlimm wird es, wenn auch noch dunkle Kleidung getragen wird, was allerdings auch für Fußgänger zutrifft, das wirkt in der Dunkelheit wie ein Tarnanzug – Kollisionen werden dadurch provoziert.

Zwar ist in den letzten Jahren rechtlich die Möglichkeit hinzugekommen, auf einen Dynamo zu verzichten und batteriebetriebene Beleuchtung einzusetzen: dies betrachten wir aber mit Skepsis. Denn Batterielichter haben ganz klare Nachteile: zu oft sind die Akkus schwach oder leer und der Nutzer hat keinen Ersatz dabei. Durch das ständige An- und Abmontieren (Diebstahlsgefahr und regelmäßiges Nachladen auch per USB) sind viele dieser Lichter auch falsch eingestellt und blenden andere Verkehrsteilnehmer oder sie werden einfach vergessen.

Unsere Empfehlung bleibt ein Nabendynamo i. V. m. zeitgemäßer LED-Beleuchtung.

Was wir ebenfalls nicht wissen: wie hoch der Anteil der Radfahrer ohne Licht ist, die in einen Unfall verwickelt werden. Das Fahren ohne Licht kann zwar polizeilich mit einem 20 Euro teuren Strafzettel geahndet werden (dürfte wegen der Gefährlichkeit auch gerne teurer sein). Viel dramatischer und kostenintensiver kann es aber nach einem Unfall kommen. Hier bekommen Radfahrer regelmäßig einen ordentlichen Anteil der Schuld und müssen hohe Schadenssummen im Zivilrechtsverfahren anteilig auch dann bezahlen, wenn sie trotz Vorfahrt ohne Licht gefahren sind. Davon abgesehen enden Radfahrunfälle meist mit erheblichen Verletzungen des Rad Fahrenden selbst.

Fakt bleibt: Radfahren ohne Licht bei Dunkelheit oder Dämmerung bleibt ein kreuzgefährliches Unterfangen.

Eltern sollten die Räder ihrer schulpflichtigen Kinder regelmäßig kontrollieren: lebenswichtige Funktionen wie Lichter und Bremsen müssen regelmäßig überprüft und nachgestellt werden.

Geschäftsadresse: Verkehrswacht Lüneburg e.V., Schulstraße 12, 21357 Bardowick
E-Mail: k.kogel@samtgemeinde-bardowick.de
Telefon: 04131/1201161
Telefax: 04131/1201816
besuchen Sie **Verkehrswacht Lüneburg e.V.** bei



Bankverbindung:
Sparkasse Lüneburg
BLZ: 240.501.10/BIC: NOLADE21LBG

Konto-Nr. 500.069.98
IBAN: DE43 2405 0110 0050 0069 98

Zur Selbstverständlichkeit gehört übrigens auch, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Reflektoren an Fahrrädern vorhanden sind.

Aber es gibt auch Lobenswertes bei den Radlern: Wir beobachten immer mehr Rad Fahrende, die sich selber mit dem Tragen einer Warnweste schützen. Warnwesten sind zwar keine Pflicht, aber sie tragen neben der Beleuchtung am Rad wesentlich zur Sicherheit bei. Retroreflektierende Elemente (meist silberne Streifen) strahlen das Licht exakt zur Lichtquelle zurück und machen den Nutzer auch noch in großen Entfernungen sichtbar.

Moderne Fahrrad-Scheinwerfer dürfen nun mit 12 Volt anstatt 6 Volt Spannung betrieben werden und sorgen im wahrsten Sinne des Wortes für eine erleuchtende Erfahrung beim Radeln.

Diese modernen Scheinwerfer sorgen durch Ihre Helligkeit auch dafür, im Straßenverkehr ernster genommen zu werden. Auf Augenhöhe mit dem Kfz-Verkehr zu sein ist somit etwas leichter.

Und noch mehr ist möglich: Fahrradbeleuchtung muss zwar im Betrieb fest am Fahrrad angebracht sein. Es ist aber dennoch erlaubt, zusätzliche Lichter und Leuchten an Taschen, Rucksäcken, der Bekleidung anzubringen. Üblich sind auch schon Fahrradhelme mit zusätzlicher Beleuchtung.

Wir appellieren also für mehr Licht und Sichtbarkeit im Dunkeln. Dies ist ein entscheidender Baustein für insgesamt weniger Unfälle im Straßenverkehr.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen neben meinen Vorstands-Mitgliedern Prof. Dr. Peter Pez und Martin Schwanitz gerne zur Verfügung und wir freuen uns, Sie bei unserem Ortstermin zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen,



Kathrin Kogel
Geschäftsführerin
Verkehrswacht Lüneburg e.V.
und Leiterin Ordnungsamt der
Samtgemeinde Bardowick



Bild kann für Berichterstattung
angefordert werden

Geschäftsadresse: Verkehrswacht Lüneburg e.V., Schulstraße 12, 21357 Bardowick **Bankverbindung:**

E-Mail: k.kogel@samtgemeinde-bardowick.de

Telefon: 04131/1201161

Telefax: 04131/1201816

besuchen Sie **Verkehrswacht Lüneburg e.V.** bei



Sparkasse Lüneburg

BLZ: 240.501.10/BIC: NOLADE21LBG

Konto-Nr. 500.069.98

IBAN: DE43 2405 0110 0050 0069 98